Studie zu „Extinction Rebellion“: akademisch, links, weiblich, mittelalt, aus derselben Gegend wie „Black lives matter“

geschrieben von AR Göhring | 19. Juli 2020

von Michael Klein, Sciencefiles
Clare Saunders, University of Exeter, Brian Doherty, Keele University und Graeme Hayes, Aston University, haben heute einen Bericht veröffentlicht, in dem sie ihre Ergebnisse aus Befragungen von *Extinction-Rebellen* veröffentlichen. Die Forscher waren im April und im Oktober 2019 bei Demonstrationen in London zugegen und haben 124 bzw. 179 persönliche Interviews geführt, sie können zudem auf 232 postalische Interviews zurückgreifen und haben eine Reihe von Informationen für 144 Teilnehmer an Protesten von *Extinction Rebellion* in Gerichtsverfahren, die gegen die Teilnehmer angestrengt wurden, gesammelt.
Soweit also eine ganz brauchbare Datengrundlage, auf der man einiges über die *Extinction-Rebellen* sagen kann.
Räumen wir zunächst das meiste aus dem Weg, was die drei Autoren an Ergebnissen ihren Daten entnommen haben:

- *Extinction-Rebellen* (XR) sind geübte Demonstranten: rund 75% von ihnen hat vor der jeweiligen Demonstration an bis zu 10 anderen Demonstrationen teilgenommen;
- Das Durchschnittsalter der Rebellen ist 41,1 Jahre, was zeigt, dass es sich schon um etwas angealterte Rebellen handelt; Die genau Altersverteilung sieht so aus:

Table 2 | Age categories of XR activists

	XR Protest survey data				
Age category	Apr 2019 (%)	Oct 2019 (%)	Combined (%)	XR Defendants (%)	UK climate marches (%)
Under 25	24.2	16.6	19.7	13.2	11.3
25-35	20.2	23.4	22.1	24.9	18.9
36-45	16.1	18.3	17.4	16.6	16.4
46-55	16.1	18.9	17.7	13.2	19.4
56-64	14.5	15.4	15.1	17.1	18.8
65+	8.9	7.4	8.0	15.1	15.2
Total (n)	124	175	299	205	592

Notes: percentages are shown in columns. Total (n) is lower than the total number of respondents due to missing data. This is based on face to face interview data, given response rate bias, see appendix for more details. In the final column, the total (n) is lower than the total number of defendants due to unobtainable data for eight defendants.

- Die Rebellen, die von der Polizei festgenommen wurden, waren im Durchschnitt noch älter – je oller, je doller…
- Der Anteil weiblicher *Extinction-Rebellen* ist mit 64,5% deutlich höher als der männlicher.
- Die meisten XR-Rebellen verfügen über einen tertiären Bildungsabschluss: 85% haben mindestens einen Hochschulabschluss, mehr als ein Drittel einen Magister oder Doktortitel.
- Die meisten XR-Rebellen sehen sich als Angehörige der Mittelschicht, der Anteil der Teilzeitkräfte und Studenten ist im Vergleich zur Gesamtgesellschaft überdurchschnittlich hoch.
- Die XR-Rebellen sind überdurchschnittlich oft Parteimitglied. Raten Sie in welcher Partei? Richtig, den Grünen. Die *Green Party* ist im Vereinigten Königreich eine Fringe Party, die keinerlei Einfluss auf die Politik hat und mit genau einem Sitz im House of Commons vertreten ist.
- *Neben der Green Party* gehört die *Labour Party* zu den von XR-Rebellen unterstützten Parteien. Die Rebellion kommt also von links.

Damit sind die Ergebnisse, die die drei Autoren präsentieren, zwar nicht erschöpft, es fehlt z.B. noch der Hinweis, dass XR-Rebellen von Frustration, Ärger und Sorgen getrieben sind, wir wollen die Autoren aber dennoch hier verlassen, uns ihrer Ergebnisse bemächtigen und die Interpretation vornehmen, die die Daten aufdrängen, die die drei aber wohl aufgrund politisch korrekter Erwägungen nicht vornehmen können.
Extinction Rebellion ist ein lokal zentriertes Unterfangen von Landpomeranzen, die in ihren eigenen Echozimmern verkehren, in der Gegend um Bristol und Exeter zu finden sind und dort im eigenen Saft ihres Kults schmoren.
Die lokale Klumpung ist schnell belegt, die Autoren selbst berichten, dass die meisten Rebellen aus den *West Counties* kommen, vor allem aus

Bristol, Frome, Stroud und Totnes. Für alle diejenigen, die außer Bristol nur Bahnhof verstehen, Totnes liegt westlich von Exeter, Frome und Stroud in unmittelbarer Nähe zu Bristol, ober- bzw. unterhalb. Es ist also kein Zufall, dass Bristol in den letzten Wochen zu einem Hotspot von Black Lives Matter geworden ist. Die dortige Universität scheint ground zero nicht nur für XR zu sein. Vermutlich ist nicht einmal das Personal von XR und BLM verschieden.
Dass es sich bei den *Extinction Rebellen* um Landpomeranzen handelt, vornehmlich weibliche Landbevölkerung, die im eigenen Saft brät und wenig Kontakt zur Außenwelt aufnimmt, ist nunmehr im Hinblick auf die regionalen Schwerpunkte gezeigt. Es fehlt noch der Beleg für das Braten im eigenen Saft. Wir finden ihn auf den Seiten 20 und 22 des Berichts von Saunders, Doherty und Hayes:

Table 4 | Ways of hearing about the demonstration

Channel of information	Apr 2019 (%)	Oct 2019 (%)	Combined (%)
Radio or TV	5.8	10.9	8.6
Newspapers (online or print)	11.7	15.5	13.8
Alternative online media	24.3	29.5	27.2
Adverts / flyers / posters	21.4	24.0	22.8
Partner / family	22.3	11.6	16.4
Friends / acquaintances	44.7	39.5	41.8
School / work	1.9	4.7	3.4
Fellow members	31.1	55.0	44.4
Organisation	17.5	50.4	35.8
Online social media	55.3	42.6	48.3
Total (n)	103	129	232

Notes: data are presented in columns. The columns add up to >100% because multiple answer options are possible.

Table 6 | Organisational membership

Organisational types	April 2019 (%)	October 2019 (%)	Combined (%)
Environmental (n=212)	69.1	81.4	75.9
Charity (n=208)	55.9	52.9	54.8
Political party (n=209)	37.2	38.3	37.8
Global South (n=207)	33.7	41.7	38.2
Human rights (n=206	30.4	37.7	34.5
Community (n=207)	29.3	29.6	29.5
Trade union (n=208)	27.2	19.8	23.1
Peace (n=207)	20.7	27	24.2
Sport / cultural (n=207)	19.6	19.1	19.3
Youth (n=206)	10.9	13.2	12.1
Church or religious (n=208)	10.8	11.3	11.1
Womens'(n=207)	9.8	13.9	12.1
LGBT (n=207)	7.6	13.9	11.1

Notes: data are presented in columns. The columns total to more than 100% because multiple answer options are possible. The sample size is shown for rows rather than columns because of different proportions of missing data for each cell in the columns.

Was in beiden Tabellen zu sehen ist, ist fast schon der Idealtypus einer Subkultur, eines Zirkels von Leuten, der sich um sich selbst dreht. XR-Rebellen informieren sich vornehmlich untereinander, bei Bekannten und Mitgliedern ihres XR-Kults oder sie suchen Informationen in sozialen Medien, vermutlich in einer geschlossenen Gruppe von XR auf *Whatsapp*.
Ein Blick auf die Organisationen, mit denen "Intersektionalität" für XR-Rebellen besteht, zeigt das linke Syndrom aus Umwelt, Partei, Entwicklungshilfe, Menschenrechte, Frauen und LGBT, also identitätslinke Inhalte. Charity kann im Vereinigten Königreich eine Vielzahl unterschiedlicher Dinge vom *National Trust* bis zur *Royal Society for the Protection of Birds* bedeuten. Man kann die Kategorie also nicht ohne Weiteres sinnvoll interpretieren.
Fassen wir zusammen:

- XR Rebellen sind vornehmlich weiblich;
- Sie kommen häufig aus dem selben Kaff;
- Sie haben weitgehend dieselben Interessen;
- Verfügen über formal betrachtet hohe Bildungsabschlüsse, aber wohl nicht die Gelegenheit, diese Abschlüsse auch so einzusetzen, dass sie weniger ärgerlich, frustriert oder besorgt sind;
- Eine Hochschule bildet das Hub;
- Die Bekannten und anderen Mitglieder derselben Organisation sind Informationsquelle;

Eine 1a-Beschreibung für eine Subkultur, eine Art moderne Jugendbande, deren Mitglieder indes biologisch gealtert sind, obschon die Reife wohl

auf der Strecke geblieben ist. So erklärt ein Rentner, der XR-Mitglied ist, seine Teilnahme am Doomsday Cult damit, dass er

> „Ich habe keinen Grund, mir Sorgen über die Auswirkungen eines möglichen Strafregisters zu machen. Auch weil ich schon da war, bevor der Klimawandel als Problem in Frage gestellt wurde, und mir des Notfalls, den unser Lebensstil mit sich brachte, weitgehend nicht bewußt war. “

Je oller, je doller…

Saunders, Clare, Doherty, Brian & Hayes, Graeme (2020). A New Climate Movement?
Bitte unterstützen Sie unseren Fortbestand als Freies Medium.
Vielen Dank!